

Talentkonzert der Musikschule Region Sins

Musizieren mit Herz und Leidenschaft

Gut 70 junge Musikerinnen und Musiker aus dem Schulkreis Sins hatten am diesjährigen mCheck teilgenommen. Eine Auswahl von ihnen gab am Talentkonzert vergangene Woche eine kleine Kostprobe.

Im gleichen Zug fand auch die Übergabe der Zertifikate für alle Teilnehmer dieses freiwilligen Leistungstests statt. Musikschulleiter Michael Giger freute sich über die auch in diesem Jahr wieder grosse Anzahl Absolventen und lobte ihren besonderen Einsatz und Fleiss.



Lorena Portmann gehörte zu den Jüngsten am Talentkonzert.



Beeindruckendes Euphonium-Spiel in der Stufe 4 von Raphael Villiger.



Setzte am Keyboard den rockigen Schlusspunkt: Der einzige Stufe-5-Absolvent Patrick Bütler. Bilder: Martha Zurfluh

Vor sechs Jahren hat die Musikschule Sins den mCheck eingeführt, der in sechs Leistungsstufen verbindlich Aufschluss gibt über die Fähigkeiten der Musikschüler. Speziell engagierten und talentierten Schülern mit hervorragenden Leistungen ermöglicht er eine durch den Kanton unterstützte Begabtenförderung.

Besonderes Engagement spürbar

Das äusserst zahlreich erschienene Publikum kam in den Genuss einer vielfältigen Präsentation. Ausgewählte Musikerinnen und Musiker jeder Teststufe stellten mit ihren Beiträgen ihr besonderes Engagement unter Beweis. In den Teststufen 1 und 2, wo es mit Abstand am meisten Absolventen hatte, gab es zwölf Darbietungen auf zehn verschiedenen Instrumenten.

Etwa von Sarah Reinstadler am Cello, Jonas Steinger am Schlagzeug oder Simon Althaus am Akkordeon. Bei den einzelnen Musikvorträgen waren die Begeisterung und der Fleiss der Interpreten deutlich spürbar.

Viel Power und Leidenschaft legte auch Elena Policelli, Teststufe 3, auf der Querflöte mit dem rassistigen Stück «Tequila Sunrise» an den Tag. In der gleichen Stufe nahm Sebastian Schmid die Zuhörer auf dem Marimbaphon mit zu einem lebhaften «Tanz der Samurai». Und Jan Ettlin, der dritte Vorzeigemusiker dieser sechsköpfigen Abteilung, glänzte mit einem rasanten Posaunenstück.

Anspruchsvolle Beiträge

Zu den acht Testabsolventen der Stufe 4 gehören unter anderem die

Geschwister Maxine und Julia Gygax, die mit einem harmonischen Violinen-Duett aufwarteten. Eine herausragende Interpretation auf dem Euphonium bot Raphael Villiger: Das anspruchsvolle «Promenade Lyonnaise» verlangte mit seinen vielen schnellen Läufen und den zahlreichen Rhythmuswechseln höchste Fingerfertigkeit und Kreativität. Jana Lorek, Klavier, Janis Birrer, Klarinette, und Silvan Blattner, Schlagzeug, unterstrichen mit ihren Auftritten das allgemein hohe Niveau.

Den Schlusspunkt des Konzerts setzte schliesslich der einzige Stufe-5-Absolvent Patrick Bütler am Keyboard mit dem fetzigen Rock'n'Roll-Hit «Here we go». Die begeisterten, prompt folgenden Bravo-Rufe galten als Anerkennung mit Sicherheit sämtlichen Musizierenden des Abends.

Martha Zurfluh



Julia (links) und Maxine Gygax gaben ein harmonisches Violine-Duett.



«Tanz der Samurai»: Sebastian Schmid (Stufe 3) mit vier Schlägeln am Marimbaphon.